Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 34 (1918)

Heft: 7

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 7

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXXIV. Band

Direktion: Henn-Holdinghausen Erben.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 25 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt

Zürich, den 16. Mai 1918

Wochenspruch: Wer sich den Sinn wahrt für Humor,
Dem kommt die Welt auch lustig vor.

Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 10. Mai für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: 1. Genossenschaft Parkhof für einen Umbau, im Erdgeschoß Badenerstraße 75, Z. 4; 2. Oskar Rösch, Bäckermeister, für einen Kellerumbau Heinrichstraße 71, Z. 5; 3. Julius Schoch & Co. für einen Schuppen mit Bureauanbau und Kohlenbehälter Hardstraße 162, Z. 5; 4. E. Bopp für ein Wohnhaus mit Scheune Tobelhofstraße 236, Z. 7; 5. Dolderbahn-Aktiengesellschaft für einen Terrassenanbau Kurhausstraße 65, Z. 7; 6. Oskar Müller für einen Umbau Böcklinstraße 26 und eine Einfriedung Böcklin-/Jupiterstraße, Z. 7; 7. Bischöfliche Methodistengemeinde Zürich für eine Einfriedung Mühlebachstraße 148, Z. 8; 8. J. Kellenberger für einen Treppenumbau Wildbachstraße 35, Z. 8.

Für die Mobiliaranschaffung für die Amtsvormundschaft, das Jugendheim und das Arbeitsamt in Zürich bewilligte der Große Stadtrat einen Kredit von 88,500 Fr.

Bauliches aus Zürich. (Aus den Verhandlungen des Stadtrates.) Dem Großen Stadtrate werden die Pläne und der Kostenvoranschlag im Betrage von 193,000 Franken für die Herrichtung der alten Kokshalle und des Hauses Fabrikstraße 5 für eine Suppenküche zur Genehmigung vorgelegt. — Dem Großen Stadtrate wird beantragt, für die Einrichtung der Zentralheizung und der elektrischen Beleuchtung, sowie für Erneuerungsarbeiten im Schulhaus B und in der Turnhalle an der Hochstraße einen Kredit von Fr. 122,200, für die Erstellung von zwei Anbauten an die Turnhalle mit Schulräumen und einer Abwartwohnung und die gleichzeitige Fassaden-Renovation der Turnhalle einen solchen von Fr. 184,800 zu bewilligen und die Pläne und Kostenvoranschläge zu genehmigen.

Wartehalle auf dem Kreuzplatz in Zürich. Der Große Stadtrat genehmigte die abgeänderten Pläne und den abgeänderten Kostenvoranschlag für die Wartehalle auf dem Kreuzplatz und erhöhte den Kredit für die Wartehalle und die Abortanlage auf 111,000 Fr.

Bauliches aus Winterthur. Die Gemeindeversammlung genehmigte die vom Stadtrat nachgesuchten Kredite, von denen zwei im Gesamtbetrag von 270,000 Fr. zur Erweiterung des Gaswerkes dienen. Das Kreditgesuch von 153,000 Fr. für Erstellung eines Wohnhauses an der Talgutstraße wurde entsprechend dem Beschluß des Großen Stadtrates auf 160,000 Fr. erhöht.

Schulhausbauprojekt in Hirzel (Zürich). Die Gemeindeversammlung von Hirzel stimmte dem Antrag der Sekundarschulpflege betr. Genehmigung der Baupläne für ein neues Schulhaus zu, beschloß jedoch,

für die Erstellung dieses Neubaues bessere Zeiten abzuwarten.

Industrielle Bauten in Biel. Im Industriequartier Nidau sind die Arbeiten für die Reparaturwerkstätte der bernischen Kraftwerke begonnen worden und der Bauplatz zeigt, daß da eine ausgedehnte Anlage entstehen wird. — In Bözingen schreiten die Erweiterungsbauten der Vereinigten Drahtwerke A.-G. vorwärts. Die Schüß ist überbrückt und der südliche Sockel für den weiten Neubau ist erstanden. Das Lienharddenkmal, das dem Bau weichen mußte, ist vorläufig im Schulhofe in Bözingen aufgestellt worden, bis die Platzfrage endgültig geregelt ist. Die Schüßbrücke wird eine bedeutende Erweiterung erfahren, so daß dort ein geräumiger Platz entsteht, der ja Bözingen bisher fehlte.

Ideen-Wettbewerb für die Ausgestaltung der beiden Seeufer Luzern. Das Preisgericht, bestehend aus den Herren: O. Schnyder, Baudirektor, Präsident, E. Vogt, diplomierter Architekt, Luzern, H. Bernoulli, Architekt, Basel, W. Dick, Stadtingenieur, St. Gallen, O. Pfleghard in Firma Pfleghard & Häfeli, Architekten, Zürich, F. Klein, Fabrikdirektor, Luzern, hat am 6., 7. und 8. Mai die eingelangten 39 Entwürfe beurteilt und folgende Prämierung vorgenommen:

I. Rang, Projekt Nr. 5, Motto: „Im Rahmen des Erreichbaren", Verfasser: Visian & von Moos, Architekten, Interlaken, Mitarbeiter F. Dauweiler, Bauinspektor. Preis: Fr. 3000. II. Rang, Projekt Nr. 37, Motto: „Der kluge Mann baut vor", Verfasser: Rüegg Adolf, Architekt, Zürich 2. Preis: Fr. 2200. III. Rang, Projekt Nr. 31, Motto: „Aarbis", Verfasser: Rufer Aug., Architekt, Bern, und Ernst Blatter, Ingenieur und Grundbuchgeometer, Interlaken. Preis: Fr. 1800. IV. Rang, Projekt Nr. 17, Motto: „Wo ein Wille, da ein Weg", Verfasser: Moser, Schürch und von Gunten, Architekten, Biel. Preis Fr. 1000. Zum Ankauf empfohlen: Projekt Nr. 38, Motto: „Vo Luzärn go Wäggis zue". Ankauf Fr. 500.

Die Besichtigung findet statt von Sonntag den 12. Mai bis den 26. Mai einschließlich, von vormittags 9 Uhr bis 12 Uhr und von nachmittags 1/2 2 bis 5 Uhr, Sonntags erst von vormittags 1/2 11 Uhr an.

Bauliches aus Solothurn. Die Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn beschloß den Bau einer provisorischen Aarebrücke aus Holz durch die Solothurn—Niederbipp-Bahn und verpflichtete sich zur Herstellung der Zufahrtsstraße. Zur Hebung der Wohnungsnot wurde der Bau von zwölf Wohnhäusern mit 36 Arbeiterwohnungen im Kostenvoranschlag von 750,000 Fr. beschlossen.

Eine Vorlage über den Ausbau des Friedhofweges in Olten mit einem Kostenaufwand von 28,000 Franken wurde vom Gemeinderat genehmigt.

Museums-Erweiterungsbauten in Basel. Der Großratsbeschluß, der dem Großen Rate unterbreitet wird, lautet: „1. Der Große Rat des Kantons Basel-Stadt genehmigt den vom Regierungsrat mit der Freiwilligen Akademischen Gesellschaft abgeschlossenen Vertrag betr. Schenkung der Häuser Augustinergasse 4, 6 und 8 an den Staat zu Museums- und Universitätszwecken. — 2. Er bewilligt für die Instandstellung und Einrichtungskosten des Hauses Schlüsselberg 5 einen Kredit von 160,000 Fr. und für die Instandstellung der Werkstätte im Hofe des Museums einen solchen von 10,000 Fr. Diese Ausgaben sind auf die Jahre 1918 und 1919 zu verteilen. — 3. Er erteilt einen Kredit von 25,000 Fr. für Instandstellungs- und Einrichtungsarbeiten der Häuser Augustinergasse 6 und 8 zu Lasten des Budgets pro 1918. — 4. Er genehmigt den Übertrag der Liegenschaft Schlüsselberg 5 „zum weißen Bär" auf das Universitätsgut und bewilligt den erforderlichen Kredit von 140,000 Franken auf Rechnung des Budgets pro 1918.

Errichtung einer Sägemehlbrikettfabrik in Landquart. Diese Anlage wird durch die Firma Robert Aebi & Cie., Zürich 1, erstellt.

Schulhausneubau in Baden (Aargau). Die Gemeindeversammlung stimmte einem Kreditbegehren von 45,000 Fr. für Vorarbeiten für den Schulhausneubau zu.

Die Frage der Vergrößerung des thurgauischen Sanatoriums in Braunwald (Glarus), so sagt der Bericht, ist in ein Stadium getreten, wo man nicht mehr länger zusehen durfte. Verhandlungen mit dem Kanton Thurgau sind erfolgt und wir wollen hoffen, daß die Vorarbeiten bald in Angriff genommen werden können, damit in nicht gar zu ferner Zeit dem Platzmangel abgeholfen werden kann.

Bauliches aus Frauenfeld. Die Gemeinde Frauenfeld hat einen Kredit von 24,000 Fr. für die Errichtung eines militärischen Fliegerstützpunktes durch den Bau eines Flugzeug-Schuppens bewilligt. Ein Antrag der Arbeiterunion auf Erstellung von Notwohnungen zur Bekämpfung der Wohnungsnot wurde an den Gemeinderat zur Prüfung gewiesen, der hiefür bereits eine Spezialkommission ernannt hatte.

Für den Bau einer Frauenbadanstalt in Frauenfeld hat die Gemeindeversammlung dem Ortsverwaltungsrat einen Kredit von 80,000 Fr. bewilligt. Gleichzeitig wurde der Gemeinde die Mitteilung gemacht, daß die Abrechnung über den städtischen Krankenhausbau eine Gesamtausgabensumme von 388,000 Fr. ergeben habe, gegenüber einem Voranschlag von 298,000 Fr.

Kreisschreiben Nr 282

an die

Sektionen des Schweizer. Gewerbeverbandes.

Werte Verbandsgenossen!

Sie werden hiemit eingeladen zur

Ordentlichen Jahresversammlung

auf Sonntag den 9. Juni 1918

im Saale des Gasthauses zum „Adler" in Interlaken.

Tagesordnung:

1. Eröffnungswort des Präsidenten.
2. Jahresbericht pro 1917.
3. Jahresrechnung pro 1917. Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission.
4. Wahl eines Mitgliedes in die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission auf drei Jahre, eines andern pro 1918 und 1919.
5. Bestimmung des Ortes der nächsten Jahresversammlung.
6. Wahl des Verbandspräsidenten und von 14 Mitgliedern des Zentralvorstandes auf eine neue Amtsdauer von drei Jahren.
7. Antrag des Zentralvorstandes betreffend außerordentliche Erhöhung der Jahresbeiträge der Sektionen pro 1918 und 1919 um 50 % und betreffend Veranstaltung einer Sammlung für freiwillige Beiträge.
8. Bundesgesetzentwurf betreffend Berufslehre und Berufsbildung. (Referent: Sekretär Krebs.)